



# Stadt Meerane – Amtsblatt

**Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 9. April 2010**

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane  
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de  
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 26.3.2010. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 9.4.2010. Die nächste Ausgabe erscheint am 23.4.2010. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (14.5.2010) ist der 30.4.2010.

## Sitzungstermine

**Stadtrat** 20. April 2010  
**Verwaltungsausschuss** 11. Mai 2010

## Bekanntmachung der Beschlüsse

### Technischer Ausschuss 16.03.2010

– öffentlich

**5/10/1014** Vergabe Bauvorhaben „Feuerwehrgarage“

**Professor Dr. L. Ungerer**  
**Bürgermeister**

## Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung

### Spülung des Leitungsnetzes

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Meerane am 6. und 7. Mai 2010, in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Hinweise.

#### Folgende Straßen sind betroffen:

An der Autobahn, An der Hohen Straße, Brückenweg, Crossener Weg, Dänkritzter Weg, Dennheritzer Straße, Gablenzer Straße, Handelsweg, Lauenhainer Weg, Moseler Weg, Seiferitzer Allee, Werdauer Allee.

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die natürlichen Ablagerungen (Sedimente) im Leitungsnetz regelmäßig auszutragen. Während der Spülungen sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum, alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte, Tel. 03763 405 405, zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

**Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung, Bereich Lugau-Glauchau**

## Das Bürgerbüro informiert

Bis zum 25. März 2010 wurden folgende Fundgegenstände im Bürgerbüro im Neuen Rathaus abgegeben:

Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln (11. März)  
Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und Anhänger (17. Februar)

Damenarmbanduhr mit Lederarmband und Widmung (12. Februar)

Schlüsselbund mit Anhänger und 3 Schlüsseln (13. Januar)

Seat-Autoschlüssel mit Anhänger (Dezember 2009)

Die Rechtmäßigkeit des Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie diese oder andere Gegenstände vermissen:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764/54-0.

**Ihr Bürgerbüro**

## Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr

## Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter [www.meerane.de](http://www.meerane.de). Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

**[www.meerane.de](http://www.meerane.de)**

## Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

### Sprechstunden

#### Bürgermeister

Montag, 19. April 2010, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage.

#### Bürgerpolizist

Dienstag, 4. Mai 2010, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

#### Friedensrichter

Dienstag, 21. April 2010, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

#### Volkssolidarität

Dienstag, 13. April 2010, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

## Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei Mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

### Psychosoziale Beratungsstelle

Beratung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau jeden Dienstag, 13 bis 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 35.

## Bürgerversammlung am 21. April 2010

Am Mittwoch, 21. April 2010, 19 Uhr, findet eine Bürgerversammlung in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer lädt dazu herzlich alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger ein.

## 4. Meerane-Chat: Interessant und amüsant

„Sehr interessant und auch amüsant“, so das Fazit von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zum 4. Meerane-Chat, der am 25. März 2010 stattfand. Als Ergänzung seines Sprechstunden-Angebotes stand Bürgermeister Professor Dr. Ungerer allen Interessenten im Meerane-Chat ab 17 Uhr über zwei Stunden lang Rede und Antwort.

Mit dabei waren 16 aktive Teilnehmer und noch weitere Zuschauer. „Es hat wieder viel Spaß gemacht. Einige der Teilnehmer waren schon bei früheren Chats dabei. Der Chat ist trotz neuerer Formen wie Twitter oder Blog eine interessante Kommunikationsform, auch weil er anonym ist und ich meine Gesprächspartner nicht kenne“, erklärte der Bürgermeister.

Die angesprochenen Themen waren erneut sehr vielfältig: Gefragt wurde nach dem Entwurf der Polizeiverordnung, dem Verbleib der Bäume vom Teichplatz, Fahrzeuflärm in der August-Bebel-Straße oder dem Vorhaben Kreisverkehr am Merzenberg. Weitere Themen waren z.B. Baumfällungen im Rosarium, das ehemalige Schützenhaus, der Grünmarkt, das Stadtparkfest, die IBUG 2010, Einzelhandel im Wirtschaftszentrum oder die Kürzungen des Freistaates im Kinder- und Jugendbereich.

Während Professor Dr. Ungerer an seinen

Antworten schrieb, kamen die User auch miteinander ins Gespräch. Ein Gast aus einem anderen Bundesland fragte z.B., worauf die Meeraner stolz sind und erhielt hier Antwort von den Teilnehmern.

Im Jahr 2007 hatte Professor Dr. Ungerer erstmals einen Chat angeboten, und der 4. Chat wird auch nicht der letzte sein. „Es ist zwar technisch aufwändig, aber wir werden auch in den nächsten Jahren regelmäßig einen Meerane-Chat anbieten“, versicherte der Bürgermeister.

### 200 Helfer beim Putztag 2010 dabei

Das Wetter meinte es in diesem Jahr nicht so gut mit den fleißigen Helfern zum Meeraner Putztag am 20. März 2010. Neben festem Schuhwerk und Handschuhen mussten sich diese auch mit Regenjacken ausrüsten. Doch schon kurz nach dem Start um 9 Uhr hatte das Wetter ein Einsehen und der Regen hörte auf.

An vielen Stellen im Stadtgebiet konnte man die Teilnehmer entdecken, im Wunderlich-Park,

am Bürgergarten, am Wettiner Platz, im Wirtschaftszentrum, im ehemaligen AxA-Gelände oder im Annapark.

Beteiligt haben sich am 9. Frühjahrsputz, der von der Meeraner Stadttechnik, der Freiwilligen Feuerwehr Meerane, der Westsächsischen Wohnbaugenossenschaft eG Meerane und der Firma Fehr Ost GmbH unterstützt wurde, rund 200 Helfer, konnten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Umweltreferentin Erdmute Stäuber ein positives Fazit ziehen. Besonders zahlreich waren die Feuerwehr Meerane, die gemeinsam mit der

### Willkommenspakete für kleine Meeranerinnen und Meeraner

Am 29. März 2010 drehte sich im historischen Trausaal im Alten Rathaus wieder einmal alles um die Allerkleinsten. Die Stadt Meerane hatte 13 junge Familien zur Übergabe der „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ eingeladen.

„Wir begrüßen Sie herzlich im Alten Rathaus unserer Stadt, und wir gratulieren Ihnen zum Spannendsten, was das Leben zu bieten hat, Ihren Kindern“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Elea, Delia, Lisiann Lynn, Lilli-Céline, Lea Sophie, Amy Lynn, Gianna Lena, Clemens Markus, Philip, Hannes, André Baerwulf Cornelius, Benno Lysander und Conor Noel sind übrigens auch die ersten Babys, die im Jahr 2010 geboren sind und diese Unterstützung erhalten. Im vergangenen Jahr wurden ins-

gesamt 106 Willkommenspakete überreicht, weitere 14 Anfang Januar an die kleinen Meeraner, die Ende 2009 geboren wurden.

Das „Willkommenspaket“ beinhaltet ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein für Meeraner Geschäfte – dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung – sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro der Stadtwerke Meerane (sofern die Eltern Kunde der Stadtwerke Meerane sind) und ein Nachtlicht mit dem Logo der Stadtwerke. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro und ein Plüschtier bei – den lustigen kleinen Sparkassen-Tiger. Bei der Übergabe wurde der Bürgermeister von Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, und Andreas Kriebel von der Sparkassengeschäftsstelle Badener Straße in Meerane unterstützt.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte den jungen Eltern zum Nachwuchs.



Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold hatte auch das begehrte Nachtlicht mit dem Logo der Stadtwerke für die jungen Familien dabei.



13 junge Familien erhielten ein „Willkommenspaket“ für ihren Nachwuchs. Fotos: Stadtverwaltung, Stadtwerke



Jugendfeuerwehr fast 50 Helfer aufbot, und der Tanzboden vertreten. Die Mädchen vom Tanzboden – insgesamt 20 von den Kleinsten bis zu den Großen – säuberten gemeinsam mit ihren Trainerinnen den Promenadenweg und waren auch im Annapark unterwegs. Aber auch



Julia, Katharina und Marie-Luise vom Europäischen Gymnasium auf dem Spielplatz Molkerei.



Die Mädchen vom Tanzboden e.V. räumten im Promenadenweg und im Annapark auf.



Mitarbeiter der Meeraner Stadttechnik putzten am Wettiner Platz.



Die kleine Sophie war wohl die jüngste Helferin. Gemeinsam mit ihrer Omi Margrit Profe und zwei Auszubildenden der Stadtverwaltung sammelte sie im ehemaligen AxA-Gelände Müll ein. Fotos: Hönsch

das Europäische Gymnasium, die Jäger, der Hundesportverein, der Meeraner Carnivalsverein, die Mitglieder vom Verein Alfaa Haus Friedeshöhe, Stadträte und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung waren zahlreich vertreten. Dazu kommen weitere Meeraner Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Vormittag zum Müllsack gegriffen haben, und auch Gäste unserer Stadt, wie die Missionare der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, die ebenfalls mithalfen. Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Annaparkhütte hatte bereits in der Woche vor dem Putztag im Annapark Müll und Unrat aufgesammelt.

„Ich danke sehr herzlich allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement pünktlich zum kalendrischen Frühjahrsbeginn diesen Frühjahrsputz ermöglichten“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Insgesamt, informierte Erdmute Stäuber, wurden ca. 200 Müllsäcke gefüllt und später von der Firma Fehr Ost Umwelt abgefahren – rund eine Tonne Müll. Das Aufkommen von Sperrmüll geht zurück, aber die kleinen Vermüllungen von Verpackungen und allem, was gedankenlos fallengelassen wird, machen das Aufräumen ebenfalls sehr schwierig, sagt sie.

Und was wurde alles aufgesammelt?

Trauriger Spitzenreiter an den meisten Standorten waren wieder Flaschen und Glasscherben. „Hier wurde wohl richtig gefeiert“, mutmaßten daher die Jungs vom Europäischen Gymnasium, als sie im Wunderlich-Park an einer Stelle besonders viele Flaschen vorfanden.

Wie immer gab es aber auch zahlreiche besondere oder kuriose Funde. Die Mädchen vom Tanzboden fanden eine Hose und weitere Kleidung sowie Windeln – und das mitten im Annapark! An der Goethestraße wurde ein Feuerlöscher entdeckt und ein Wahlplakat im ehemaligen AxA-Gelände. Auf einen Karton Kartoffeln, der ein großes Rätsel aufgab, stießen Mitglieder des MCV und der Stadtverwaltung im Bürgergarten. Dort fanden die Helfer auch einen völlig vermüllten Containerstandort vor. Zum Abschluss des Putztages trafen sich die Helfer an der Feuerwache. Hier stand ein kleiner Imbiss als Dankeschön bereit.

### Unternehmertreff im Alten Rathaus

Zum 6. Meeraner Unternehmer-Gespräch trafen sich am 26. März 2010 auf Einladung der Stadtverwaltung zahlreiche Meeraner Geschäftsleute und Vertreter Meeraner Unternehmen im Alten Rathaus am Markt. Im Mittelpunkt des Abends standen Vorträge über Themen aus Wirtschaft und Politik. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Gäste und Referenten des Abends und erinnerte an die beiden antiken griechischen Musen Melete und Euterpe. „Diese beiden Musen, die für das Nachdenken und das Erfreuen stehen, sollen diesen Abend verkörpern, zu dem ich Ihnen viel Vergnügen wünsche“, sagte er.

Den Anfang machten Tina Schwarz und Dr. Klaus Schwarz, SCHWARZ Medien-Center



Tina und Dr. Klaus Schwarz, SCHWARZ Medien-Center GmbH.



Nach dem offiziellen Teil des Abends standen die Räume des Alten Rathauses offen für Gespräche und Begegnungen. Fotos: Hönsch

GmbH Meerane. Sie stellten die Möglichkeiten einer umfassenden Unternehmensdarstellung unter den Gesichtspunkten der corporate identity vor. Diese entsteht durch den abgestimmten Einsatz von Verhalten, Kommunikation und Erscheinungsbild nach innen und außen und repräsentiert die Gesamtheit der Charakteristika eines Unternehmens.

Frank Nöbel, Gebietsdirektor der Sparkasse Chemnitz, sprach zum Thema Unternehmensfinanzen. Seinen Vortrag hatte er unter die Überschrift „Kreditklemme?“ gestellt und erläuterte die Entstehung der Finanzkrise und die Auswirkungen auf die Kreditvergabe der Finanzinstitute insbesondere an klein- und mittelständische Unternehmen. Eine Kreditklemme gibt es nicht, so Frank Nöbel, aber veränderte Finanzierungsanforderungen.

Die Stadtfinanzen waren das Thema von Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, der einige aktuelle Entwicklungen wie die Kürzung der Kinder- und Jugendpauschale durch den Freistaat, die Risiken des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes oder die Entwicklung der Gewerbesteuer herausgriff.

Zum Thema „Energie“ sprach der Geschäfts-

führer der Stadtwerke Meerane GmbH Uwe Nötzold. Das vergangene Jahr stand für die Stadtwerke insbesondere unter dem Zeichen der Beteiligung an der Thüga-Gruppe. Die Thüga-AG wurde 2009 von einem kommunalen Erwerberkonsortium Integra/KOM9 gekauft, zu dem auch die Stadtwerke Meerane GmbH gehört. „Dies eröffnet uns neue Perspektiven. Ich bin optimistisch, dass sich diese Investition für die Stadt und die Stadtwerke lohnen“, sagte er.

Neue Perspektiven zeigte der Stadtwerke-Geschäftsführer auch zum Thema Klimaschutz auf: Ab sofort erhalten Erdgas-Kunden **Meerio<sup>Gas</sup>** aus klimaneutraler Erzeugung. Damit werden die Stadtwerke ihrer Verantwortung als Energielieferant gerecht, zum Umweltschutz beizutragen, so Uwe Nötzold. Abschließend stellte er den in den vergangenen Jahren neu entwickelten Unternehmensauftritt vor. Die Stadtwerke Meerane GmbH werben seit 2008 mit einem neuen Logo, einem neuen Maskottchen und dem neuen Slogan „Meeraner Energie – Ihr Vorteil ist unsere Nähe“.

### Meeraner Bücherfrühling:

#### „Mords-Grusel“ mit Claudia Puhlfürst

Die Zwickauer Krimiautorin Claudia Puhlfürst präsentiert am Mittwoch, 14. April 2010, um 19 Uhr in der Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, ihr neuestes Werk „UNGEHEUER“.



Claudia Puhlfürst ist eine der besten deutschen Psychothriller-Autorinnen. Sie wird in der Presse mit Minette Walters oder Ruth Rendell verglichen. Die Diplomlehrerin für Biologie und Chemie hat an Mittelschulen und Gymnasien in Zwickau gearbeitet. Derzeit ist sie als Schulberaterin für den DUDEN PAETEC Verlag, als Redakteurin für Verlage und Referentin für Fortbildungen tätig. Zu ihrem literarischen Schaffen gehören auch Beiträge für biologische Werke. Zum Inhalt von „UNGEHEUER“: Immer wieder quälen grausame Alpträume die Journalistin Lara Birkenfeld – bruchstückhafte Szenen, in denen sie von einem perversen Täter nachts durch den Wald gehetzt wird. Dann stößt sie in der Redaktion auf einen Fall, der ihre diffusen Ahnungen in ein völlig neues Licht rückt. Und es bleibt nicht nur der einzige Mord dieser Art – die Opfer sind weiblich, jung, blond. Gemeinsam mit dem Psychologen Mark Grünthal nimmt Lara die Spur des Serienmörders auf. Und ihre erschreckenden Visionen werden beinahe Realität.

Zur Lesung am 14. April 2010 wird Claudia Puhlfürst außerdem eine Krimigeschichte aus der neuen Anthologie „Mords-Sachsen 4“ präsentieren.

Die Besucher können an diesem Abend auch Bücher käuflich erwerben und sich von Claudia Puhlfürst signieren lassen.

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Der Kartenvorverkauf findet in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, Tel. 03764 / 18 57 15, und im Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Tel. 03764 / 540, statt.

### „Die Welt da drinnen“

#### Lesung und Gespräch mit Helga Schubert am 23. April in der Stadtbibliothek

Am Freitag, 23. April 2010, 19 Uhr, findet eine Lesung mit der Schriftstellerin Helga Schubert in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, statt. Thema ihres Buches „Die Welt da drinnen“ ist das Schicksal von Patienten der Schweriner Nervenlinik, die von den Nationalsozialisten ermordet wurden.

„Reichsleiter Bouhler und Dr. med. Brandt sind unter Verantwortung beauftragt, die Befugnisse namentlich zu bestimmender Ärzte so zu erweitern, dass nach menschlichem Ermessen unheilbar Kranken bei kritischster Beurteilung ihres Krankheitszustandes der Gnadentod gewährt werden kann.“ Adolf Hitler, Berlin, 1. September 1939

Ein Zettel mit dieser Notiz war die einzige Grundlage für die geheime Tötung von Geisteskranken und behinderten Kindern in deutschen psychiatrischen Kliniken. Diesem Erlass fielen bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges etwa 100.000 Erwachsene und 5.000 Kinder zum Opfer. Dabei arbeiteten Ärzte, Pfleger, Schwestern, Fürsorgerinnen, Sachbearbeiter, Gutachter, Transporteure, Kraftfahrer, Standesbeamte, Reinigungskräfte, Parteifunktionäre, Geheimdienstmitarbeiter und Krematoriumsbedienstete in genau bestimmter Rollenverteilung zusammen.

Dem Buch „Die Welt da drinnen“ von Helga Schubert liegen die Akten von 179 Patienten der Schweriner Nervenlinik zugrunde, die 1941 als „lebensunwert“ ermordet wurden. Ihre Akten blieben auch nach dem Ende der Nazizeit unter Verschluss – im Ministerium für Staatssicherheit der DDR –, bis sie nach der Wende 1990 ins Berliner Bundesarchiv gelangten, wo Helga Schubert sie ausgewertet hat. Dieses Buch ist keine historische Studie im engeren Sinn, sondern ein bewegendes und einzigartiges Stück Literatur. Die Schicksale einzelner Opfer werden dargestellt; aber auch der Werdegang einzelner Ärzte wird verfolgt, die sich dem Tötungsauftrag verschrieben oder sich ihm widersetzen.

Zugleich sucht dieses Buch nach der Anbindung an eine Gegenwart, in der Debatten um Sterbehilfe, Hirntod und pränatale Gendiagnostik immer breiteren Raum einnehmen. Nur die offene Gesellschaft kann sich mit ihrer Öffentlichkeit – auch um den Preis einer belasteten Erinnerung – diesen umstrittenen Fragen stellen. Helga Schubert, geboren 1940 in Berlin, studierte Psychologie und arbeitete bis 1977 als Psychotherapeutin. Seitdem ist sie als freie Schriftstellerin tätig. 1991 erhielt sie die Ehrendoktorwürde der Purdue University in Hammond/USA, 1993 wurde ihr der Hans-Fallada-Preis verliehen.

Zu dieser Veranstaltung lädt das Bildungs-

werk für Kommunalpolitik Sachsen e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Meerane ein.

Eintrittskarten zu 3 Euro (Schüler und Studenten frei) sind an der Abendkasse erhältlich.

### Meeraner Bücherfrühling:

#### „Das ferne Leuchten der Kindheit“

#### Buchpremiere mit Wolfgang Eckert

Am Montag, 3. Mai 2010, um 19 Uhr stellt der Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert seiner großen Fangemeinde sein neues Buch, seine Autobiographie „Das ferne Leuchten der Kindheit“, vor.

Der Autor erinnert sich an seine Kinder- und Jugendzeit als Junge im Alter von 8 bis 14 Jahren. Eine große Rolle spielt dabei die Meeraner Karl-Schiefer-Straße, insbesondere die Nummer 27, in der Wolfgang Eckert geboren wurde. Indem er sich an die Menschen dieser Straße erinnert, wird ein Stück Zeitgeschichte sichtbar: Die Zeit des Nationalsozialismus und des 2. Weltkrieges, der Einmarsch der Amerikaner und später der Russen, die damalige Arbeitswelt und die sozialen Verhältnisse. So wird ein Stück versunkenes Meerane sichtbar, und das nicht nur für diejenigen, die diese Zeit selbst miterlebt haben. Auch Jüngeren öffnet es Einblicke in eine längst vergangene Meeraner Zeit.

Die Palette des Erzählens reicht von heiteren bis zu ernsten Episoden. Das in 27 Kapitel aufgeteilte Buch bietet durch diese Form Kurzweiligkeit, und wer die Erzählweise des Autors und seine hintersinnige Ausdrucksform kennt, wird daran Vergnügen finden.

Die Besucher können zur Buchpremiere am 3. Mai 2010 auch Bücher käuflich erwerben, die Wolfgang Eckert gern signiert.

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten gibt es in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, Tel. 03764 / 18 57 15, und im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Tel. 03764 / 540.

### Kabarett „Fettnäppchen“ am 1. Mai in der Stadthalle

#### „Einer spinnt immer – wenn zwei spinnt wird's schlimmer“

Das Kabarett „Fettnäppchen“ aus Gera kommt am 1. Mai 2010 in die Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. Andrea Rossbach und Gisela Hinzelmann präsentieren das Programm „Einer spinnt immer – wenn zwei spinnt wird's schlimmer“. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Frau Meier und Frau Müller haben mal wieder Stress mit ihren Männern, aber sie haben ja zum Glück sich und ihren Eierlikör. Da sind dann alle Marotten der Göttergatten nur noch



halb so schlimm, denn geteiltes Leid ist halbes Leid. In einem sind sie sich allerdings einig: Wenn die Männer mal wieder Spinnen kriegen, müssen die Frauen Vernunft walten lassen, denn sonst wäre das Chaos perfekt. Und so ist von vorn herein klar, dass die Frauen die alleinigen Retter des häuslichen Friedens und des männlichen Selbstwertgefühls sind. Eine sicherlich sehr subjektiv feminin gefärbte Sichtweise. Aber eine andere ist im Frauentagsprogramm des Kabarets „Fettnäppchen“ von vorn herein nicht zugelassen. Reservierungen für diesen vergnüglichen Abend werden unter Tel. 03764 / 30 94 oder 03764 / 540 entgegen genommen.



Andrea Rossbach und Gisela Hinzelmann präsentieren am 1. Mai 2010 das Programm „*Einer spinnt immer – wenn zwei spinn wird's schlimmer*“ in der Meeraner Stadthalle. Foto: Agentur

### „Klassik Open Air im Feuerzauber“ am 13. August 2010 auf dem Teichplatz

#### Kartenverkauf läuft

Auch in diesem Jahr können sich die Meeraner und alle Gäste wieder auf ein Open Air-Konzert auf dem Meeraner Teichplatz freuen. Am Freitag, 13. August 2010, lädt die Vogtland Philharmonie unter Leitung von GMD Stefan Fraas zum vierten Mal in Folge zu diesem außergewöhnlichen Konzerterlebnis ein. Im zweiten Teil des Programmes können die Besucher wie bereits im Vorjahr eine professionelle Feuershow mit großartigen Effekten zur Musik der Philharmonie erleben. Karten sind ab sofort im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 / 540, erhältlich. Vorverkaufspreis 20 Euro (ermäßigt 16 Euro). Abendkasse 23 Euro (ermäßigt 19 Euro). Die Ermäßigung gilt für Schüler und Studenten. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Meeraner Stadthalle statt.



In diesem Jahr gibt es erneut ein Klassik Open Air auf dem Meeraner Teichplatz: Der Vorverkauf für das Konzert am 13. August 2010 hat begonnen. Foto: Archiv Stadtverwaltung

### Ausstellung informiert zum Lärmschutz



Bis Ende April 2010 wird in der Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, eine Wanderausstellung zum Thema Lärmschutz des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt gezeigt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Umweltreferentin Erdmute Stäuber haben die Ausstellung am 30. März eröffnet.

Lärm ist inzwischen zu einem nahezu flächendeckenden Umweltproblem geworden. Nach Schätzungen des Umweltbundesamtes sind etwa 13 Millionen Deutsche Geräuschpegeln ausgesetzt, die Gesundheitsrisiken und Schlafstörungen verursachen.

Die Ausstellung stellt auf zwölf Tafeln und einem Informationsterminal sehr anschaulich verschiedene Informationen zum Hören, zu verschiedenen Lärmquellen, zu Lärmeinwirkungen und zum Lärmschutz dar. Die interaktive Ausstellung bietet auch akustische Beispiele über Kopfhörer, z.B. wie Menschen mit einem Hörschaden oder Tinnitus Gespräche oder Geräusche wahrnehmen, oder wie sich verschiedene Lärmquellen anhören.

Zur Ausstellung gehört auch ein großes sogenanntes „Wimmelbild“, auf dem verschiedene Lärmquellen dargestellt sind und auch das Maskottchen der Ausstellung in verschiedenen Situationen zu entdecken ist. Damit bietet die Ausstellung für Kinder und Erwachsene jede Menge Informationen. Kleine können staunen und Große vieles erfahren, was sie vielleicht bisher noch nicht wussten.

In den kostenfrei zum Mitnehmen ausliegenden Flyern können die Inhalte der Tafeln nachgelesen werden.

Ziel der Ausstellung, so informiert das Umweltreferat der Stadtverwaltung, ist eine Sensibilisierung der Bevölkerung, denn mehr Wissen über Schallbelastung kann helfen, starke Belastungen zu vermeiden oder zu mindern. Ist doch oft der Mensch gleichzeitig Betroffener und Verursacher von Lärmeinwirkungen. Daher werden auch Handlungsfelder für einen aktiven Lärmschutz aufgezeigt und darauf hingewiesen, dass Lärm fast überall und ständig präsent ist.

Zu sehen ist die Wanderausstellung zu den Öffnungszeiten der Bibliothek Montag 10 bis 16 Uhr, Dienstag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 15 Uhr und Samstag 10 bis 12 Uhr.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Erdmute Stäuber (re.) und Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur, zur Ausstellungseröffnung.



Auf diesem „Wimmelbild“ gibt es für kleine Leute viel zu entdecken. Fotos: Hönsch

### Hundehaufen: Wie jedes Jahr kein schöner Anblick

#### Hundetoiletten jetzt an 13 Standorten in Meerane



Der Frühling hält Einzug, der Schnee ist weggetaut. Allerdings kommen nicht nur die Spitzen der Frühjahrsblüher zum Vorschein, sondern auf vielen Gehwegen, Plätzen und in Grünanlagen auch vermehrt Hundehaufen.

Dies ist – wie leider in jedem Jahr – der Grund darauf auf-

merksam zu machen, dass die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Freunde immer sofort zu entfernen sind.

Wer dies nicht tut, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die durch ein Bußgeld geahndet wird.

Hundebesitzer, die ihren Hund einem Dritten zum Ausführen überlassen, sollten diesen ebenfalls auf die sofortige Beseitigung der Hinterlassenschaften hinweisen.

Gleichzeitig möchten wir uns jedoch auch bei all denen bedanken, die immer ein Tütchen oder Papier bei sich tragen und den Hundekot sofort beseitigen.

Hinweisen möchten wir nochmals auf die zahlreichen Hundetoiletten im Meeraner Stadtgebiet. Diese befinden sich an den folgenden Standorten:

- Bürgergarten, Ausfahrt Parkplatz
- Leipziger Straße, Einfahrt Erlengrund
- Neumarkt
- Oststraße
- Remser Weg, Höhe Hausnummer 33
- Ringstraße, Höhe Hausnummer 43
- Schönberger Straße, Einfahrt Weißer Weg
- Schützenplatz, gegenüber Netto-Einkaufsmarkt
- Westring, Höhe Hausnummer 66
- Wettiner Platz
- Wiesentalstraße, Nähe Info-Tafel

Erst vor wenigen Tagen sind zwei weitere Hundetoiletten dazu gekommen:

- Wilhelm-Wunderlich-Park, Eingang Martinstraße / Dr.-Külz-Straße
- Am Weberbrunnen, Seite An der Steilen Wand.

Diese Hundetoiletten wurden auch aufgrund von Bürgeranfragen an diesen Standorten aufgestellt. Damit stehen nun an insgesamt 13 Standorten in Meerane Hundetoiletten zur Verfügung!

#### Ihr Fachbereich Bürgerdienste



Am Wilhelm-Wunderlich-Park, Eingang Martinstraße und am Weberbrunnen wurden vor wenigen Tagen zwei neue Hundetoiletten aufgestellt. Fotos: Löh/Hönsch

#### Linden vom Teichplatz umgesetzt

Im Technischen Ausschuss am 16. März 2010 hatte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer bereits über die geplante Umsetzung der drei Linden vom Teichplatz informiert. Am 24. März wurden die Linden in das Gelände der ehemaligen Palla-Abbruchfläche an der Poststraße umgesetzt. Grund dafür war das unangenehme klebrige „Tropfen“ der Linden im Sommer, was auch zu mehreren Beschwerden geführt hatte.

Mit der Herbstbepflanzung werden am Teichplatz neue, geeignetere Bäume – Eschen – gepflanzt.

Im ehemaligen Palla-Gelände an der Poststraße haben auch die Bäume, die vom Fußweg des Pestalozzi-Gymnasiums entfernt werden mussten, ihren neuen Platz gefunden.



Die umgesetzten Bäume vom Teichplatz und vom Europäischen Gymnasium stehen jetzt auf dem ehemaligen Palla-Gelände an der Poststraße. Fotos: Löh

#### Streckenposten für Radrennen „Rund um die Steile Wand“ gesucht



Am 30. Mai 2010 findet in Meerane ein Juniorenbundesligarennen und ein Jedermann-Radrennen „Rund um die Steile Wand“ statt. Zur Absiche-

rung des Streckenkurses werden noch Streckenhelfer gesucht im Zeitraum von 7.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr.

Wenn Sie Interesse haben und uns bei der Durchführung dieses besonderen Radsportereignisses unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung Meerane, Bürgerbüro, unter Tel. 03764 / 540 oder per E-Mail unter buergerbuero@meerane.de.

Als kleines Dankeschön für ihre Unterstützung erhalten alle Helfer ein T-Shirt mit dem Logo des Radrennens „Rund um die Steile Wand“. Auch für die Verpflegung der Helfer am Veranstaltungstag wird selbstverständlich gesorgt. Die Einweisung der Streckenposten erfolgt am Donnerstag, 27. Mai 2010, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1 in Meerane.

#### 2. Pflanzung im Meeraner Meerchenwald

Am Sonntag, 7. November 2010, 10 Uhr, wird die 2. Pflanzung im Meeraner Meerchenwald stattfinden. Im Meerchenwald wird die Tradition der Baumpflanzungen fortgesetzt, die bis 2008 im Meeraner Hochzeitswald und im Hochzeitswald am Westweg im Wirtschaftszentrum stattfanden.

Interessenten für die diesjährige Baumpflanzung können sich ab sofort im Standesamt im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Telefon 03764 / 54 207, anmelden.

Für die Pflanzung am 7. November 2010 stehen folgende Baumarten zur Auswahl: Spitzahorn, Bergahorn, Winterlinde, Sommerlinde, Buche, Obstgehölze, Wildobst, Eiche, Vogelbeere, Kastanie und Gemeine Esche. Die Kosten pro Baum betragen 88,50 Euro.

#### Geburtstage im Monat April 2010

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den Jubilaren des Monats April herzlich zum Geburtstag:



**90 Jahre:** Elfriede

Emsinghoff – 01.04.1920; Edith Kux – 26.04.1920

**92 Jahre:** Johanna Conrad – 05.04.1918; Otto Trabit – 06.04.1918

**93 Jahre:** Dora Höfler – 12.04.1917; Lucie Leidolph – 22.04.1917; Erna Veit – 27.04.1917; Elfriede Schneider – 30.04.1917

**94 Jahre:** Käthe Hanzlik – 22.04.1916

**96 Jahre:** Hildegard Naumann – 28.04.1914

**97 Jahre:** Elsa Hermann – 30.04.1913

#### Kalenderblatt April

**06.04.1890** In weitem Umkreis hörte man eine gewaltige Detonation, die von einem Meteor herrührte.

**26.04.1920** Rund 300 heimgekehrte Kriegsgefangene wurden in Härtels Hotel begrüßt.

**01.04.1930** Der Ortsteil Niklasbusch – damals zur Gemeinde Höckendorf gehörend – wurde mit Genehmigung des Ministeriums des Innern mit der Stadtgemeinde Meerane vereinigt.

**27.04.1940** Die beiden letzten Fabrikschornsteine auf dem ehemaligen Bornemannschen Fabrikgelände (zwischen Leipziger- und Badener Straße) wurden umgelegt. Sie hatten eine Höhe von 44 und 38 Metern.

**25.04.1950** Ab sofort erfolgte die Lieferung der Braunkohlenbriketts an die Haushalte durch die dafür bestimmten Kohlenhändler. Auf die Fleischabschnitte der Lebensmittelkarte wurden in der ersten Dekade Fleisch, in der zweiten Fisch und in der dritten wieder Fleisch ausgegeben.

**26.04.1960** Im Zuge der Rekonstruktion erhielt der VEB Möbelstoffweberei neue automatische Webmaschinen und wurde damit eine der modernsten Dekostoffwebereien der DDR.

**12.04.1970** Lutz Lüpfer wurde DDR-Meister im Billard-Sport.

**21.04.1980** 77 Teilnehmer der DDR-Rundfahrt erklimmen die Steile Wand und kämpften um wertvolle Punkte in der Bergwertung.

**21.04.1990** Gründung des Meeraner Bürgervereins MBV

**23.04.2000** Vom Turm der Kirche St. Martin erklangen ab 7 Uhr Osterlieder und andere Bläserstücke.

#### Vor 20 Jahren:

#### 18. März 1990 – Volkskammerwahl – Wahlergebnis für Meerane

Die Volkskammerwahl 1990 war die erste und gleichzeitig auch letzte Wahl zur Volkskammer der DDR, die demokratischen Wahlgrundsätzen entsprach. Sie fand am 18. März 1990 statt. Ursprünglich war die Wahl für den 6. Mai 1990 vorgesehen, aber aufgrund der sich über-



schlagenden Ereignisse und der Notwendigkeit zur Herstellung einer handlungsfähigen und legitimierten Regierung wurde die Volkskammerwahl anderthalb Monate vorverlegt. In Meerane gab es folgendes Wahlergebnis. Die Zahlenangaben in Klammer geben das DDR-Endergebnis wieder.

Wahlberechtigt waren **16.700** Meeranerinnen und Meeraner.

Die Wahlbeteiligung lag bei **93%** (93,4%).

Auf die einzelnen **Parteien** entfielen:

CDU (Christlich-Demokratische Union Deutschlands) 41,8% (40,8%)

SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands) 20,2% (21,9%)

DSU (Deutsche Soziale Union) 17,8% (6,3%)

PDS (Partei des Demokratischen Sozialismus) 8,9% (16,4%)

BFD (Bund Freier Demokraten) 5,0% (5,3%)

Grüne 1,8% (2,0%)

Bündnis 90 1,5% (2,9%)

DA (Demokratischer Aufbruch) 0,7% (0,9%)

DBD (Demokratische Bauernpartei Deutschlands) 0,7% (2,2%)

DFD (Demokratischer Frauenbund Deutschlands) 0,3% (0,3%)

NDPD (National-Demokratische Partei Deutschlands) 0,2% (0,4%)

VL (Aktionsbündnis Vereinigte Linke) 0,18% (0,2%)

### Der Mauersegler – Ein treuer Meeraner Rückkehrer



In der ersten Maiwoche wird der Mauersegler als treuer Bewohner von Meerane zurückkehren. Dieser mit 90 Stundenkilometern dahinschießende Vogel, der sein Leben fast nur fliegend verbringt,

sich in der Luft paart und frisst, kann dann auch in Meerane in den Abendstunden wieder beobachtet und gehört werden. Seine Quartiere sind mehrstöckige Gebäude mit freiem Anflug. Mauersegler sind Höhlenbrüter an Gebäuden und Felsen, seltener auch in alten Bäumen und Nistkästen. Das flache Nest besteht vor allem aus Halmen, Blättern, Haaren, Federn und ähnlichen leichten Materialien, welche sie im Flug aufsammeln und mit ihrem Speichel zusammenkleben. Die Brutdauer ist abhängig von den klimatischen Bedingungen und variiert zwischen 18 und 25 Tagen, je nach Witterung und Temperatur.

Mauersegler legen meist zwei bis drei weiße, elliptische Eier. Die Partner wechseln sich beim Brüten ab. Bei witterungsbedingten Brutpausen sind die Eier gegen Auskühlung resistent. Es gibt nur eine Jahresbrut, aber nach Gelegeverlust oft eine Ersatzbrut.

Im Gegensatz zu Schwalben gibt es keine Verunreinigungen am Gebäude.

Der Mauersegler ernährt sich als Luftjäger ausschließlich von Insekten und Spinnen, täglich bis zu 10.000. Je nach Wetterlage und Verteilung der Insekten jagt er in wechselnden Gebieten und Höhen, bei niedrigen Temperaturen oft in geringem Abstand zur Vegetation. Normalerweise liegt die Flughöhe zwischen 6 und 50 Metern. An warmen Tagen aber kann dieser Flugkünstler auch 100 bis 6.000 Meter erreichen. Das Trinken erfolgt in einem schnellen, geraden Gleitflug über dem Gewässer.

Naturverbundenen Meeranern wie Gerti Rädels ist es zu verdanken, dass der Mauersegler in Meerane noch häufig zu hören ist. Sie informiert das Referat Umwelt der Stadtverwaltung stetig über ihr bekannte Nistplätze des Mauerseglers in unserer Stadt.

In der Oststraße und im Westring brachten engagierte Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe der westsächsischen Wohnungsbau-genossenschaft e.G sowie der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Meerane neue Brutstätten an. Damit wird versucht, dem Mauersegler verlorengegangene Niststätten – zum Beispiel durch Sanierungen an Gebäuden oder Abbruch – zu ersetzen. Doch bis er diese vollkommen annimmt, werden viele Jahre vergehen, deshalb ist die Erhaltung bestehender Brutplätze immer vorrangig, informiert die Umweltreferentin Erdmute Stäuber.

Bis August wird das schrille „srih, srih“ vom Mauersegler und seinem Nachwuchs zu hören sein, danach wird er wieder nach Afrika in sein Winterquartier ziehen und hoffentlich nächstes Jahr seine Niststätte bei uns wieder finden.

### Interessant, unterhaltsam und lecker – Kulinarische Lesung mit Regina Röhner



Die Schriftstellerin Regina Röhner stellte ihr neues „Tomatenbüchlein“ in der Stadtbibliothek vor.



Regina Röhner beschränkt sich nicht auf das Lesen, sie hatte wieder einige kulinarische Köstlichkeiten für ihr Publikum dabei. Fotos: Hönsch

Regina Röhners neues „Tomatenbüchlein“ ist wirklich ein Büchlein. Nur rund 7 x 10 Zentimeter misst das kleine Werk – erschienen in der Minibibliothek des BuchVerlag für die Frau, Leipzig. Aber der Inhalt kann sich sehen lassen: über 120 Seiten vollgepackt mit Wissenswertem und Interessantem rund um das beliebte Gemüse, zahlreichen Fotos und natürlich vielen Rezeptvorschlägen.

Am 24. März 2010 präsentierte die Schriftstellerin aus Bernsdorf ihr neues Buch in der Meeraner Stadtbibliothek. Bereits im Vorjahr war sie zur Vorstellung ihres Buches „Feine Naturküche“ hier zu Gast. „Ich freue mich sehr, auch dieses Jahr wieder in Meerane zu sein“, sagte sie und stieg mit zwei Zahlen ein: 7 Kilogramm Tomaten isst jeder Deutsche im Schnitt jedes Jahr, plus 10 Kilogramm Tomaten in Form von Säften, Suppen oder auch Ketchup!

Dann ging es mit einigen Fotos weiter, und während Regina Röhner über Tomatensorten und Anbau-Tipps („Die Tomate braucht ein Dach über den Kopf!“) sprach, rührte sie unentwegt in einem Topf. „Jetzt müssen wir aber erst einmal zum Essen kommen“, hieß es dann. Wie bereits im Vorjahr hatte die Schriftstellerin für ihr Publikum einige kulinarische Köstlichkeiten – diesmal natürlich nach Rezepten aus dem „Tomatenbüchlein“ – mitgebracht. So gab es im Laufe des Abends: Selbstgebackenes Brot mit Tomate, Koriander und Olivenöl; Tomate-Mozzarella-Spieße; hausgemachtes Letscho; Tomaten-Risotto mit kleinen Fleischspießen. Dass die Schriftstellerin die Tomate selbst sehr schätzt, ist unverkennbar. Zahlreiche, auch alte Sorten, hat sie in ihrem Garten selbst angebaut, auch Patenschaften über vom Aussterben bedrohte Sorten übernommen. Sie kennt unzählige Tomatensorten und deren Eigenschaften, ist überzeugt, „dass geschmacklich nichts über eine selbst gezogene Tomate geht“ und sie probiert natürlich viele Rezepte aus. Die besten sind im „Tomatenbüchlein“ zum Nachkochen abgedruckt.

Die Meeraner müssen übrigens nicht wieder ein Jahr lang auf eine Lesung mit Regina Röhner warten. Schon am 29. September 2010 wird sie wieder in der Stadtbibliothek sein und ihr Buch „Hexenküche“ präsentieren.

### Die Stadtbibliothek informiert – Neues für Bücherfreunde

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu einem Besuch in unsere Bibliothek, August-Bebel-Straße 49, einladen. Viele neue Medien zu verschiedenen Wissensgebieten für alle Altersgruppen warten auf Sie.

In diesem Jahr wurde der DVD-Bestand mit vielen Neuzugängen erweitert. Inzwischen stehen über 600 DVD zur Ausleihe zur Verfügung. Aus Platzgründen und zur besseren Präsentation wird das Angebot mit Leerhüllen ab jetzt in der Kinderbibliothek präsentiert. Die Ausleihgebühr beträgt für Kinder und Jugendliche 0,50 Euro und für Erwachsene ab dem 18. Lebensjahr 1 Euro.

Auch alle Literaturfreunde können sich freuen:

Im Bereich Belletristik wurden viele Bücher neu angeschafft. Laut Jahresstatistik von 2009 ist die Lesefreudigkeit auch im Zeitalter der elektronischen Medien in Meerane nicht zurückgegangen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 30.000 Romane an die Benutzer im Erwachsenenbereich verliehen. Da bald die Reisezeit beginnt und der Bestand an Reiseliteratur viele Lücken aufwies, erfolgten in diesem Sachgebiet viele Neuanschaffungen. Auch in diesem Jahr werden alle Medienbereiche weiter aktualisiert und erweitert. Das Team der Stadtbibliothek freut sich immer über Anregungen aus der Bevölkerung. Auf der Theke liegen Wunschlisten aus, wo spezielle Medienwünsche von Lesern eingetragen werden können.

**Angelika Albrecht, Leiterin Stadtbibliothek**



Der DVD-Bestand der Meeraner Stadtbibliothek wurde mit vielen Neuzugängen erweitert. Foto: Löh

## 20 Jahre Copy-Center Edelgard Sachs

Eine der ersten Gewerbeanmeldungen nach der politischen Wende 1990 in Meerane war die von Edelgard Sachs. Sie eröffnete am 1. März 1990 ihr Geschäft „Lichtpauserei und Vervielfältigungsbüro“ in der Oststraße, damals noch Clara-Zetkin-Straße. „Aber eigentlich sollte es viel früher losgehen“, erzählte Edelgard Sachs im Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der die Geschäftsfrau anlässlich des 20-jährigen Jubiläums besuchte. „Ich hatte mich schon 1987 dazu entschlossen, nur mit der ersten Maschine, einer wirklich riesigen russischen Lichtpausmaschine, hat es zwei Jahre gedauert. Die haben wir dann aus Rostock abgeholt“, erinnert sie sich. Im „Copy-Center Edelgard Sachs“, wie das kleine Unternehmen heute heißt, ist diese Maschine nicht mehr zu finden, aber eine Lichtpausmaschine steht hier noch – zum Vergleich, denn die Kopiertechnik hat in den vergangenen 20 Jahren eine ebenfalls riesige Entwicklung genommen. Bereits wenige Monate nach der Eröffnung hat Edelgard Sachs neue Technik – die nun verfügbar war – angeschafft, und auch in den Folgejahren hieß es immer Schritt halten mit dem technischen Fortschritt. Im Geschäft erinnern noch die Gewerbeanmeldung und auch die Gewerbe genehmigung, einige Fotos und frühere Werbeschilder an die ersten Jahre. 1994 ist das Copy-Center in die Oststraße 43 umgezogen. Hier stehen heute moderne A4 und A3-Kopierer, Computer und

Drucker für Digitaldrucke sowie Scanner und Plotter für Großdrucke zur Verfügung. Bis zu einer Breite von 90 Zentimetern und einer Länge von mehreren Metern können Ausdrucke – natürlich in Farbe – angefertigt werden. Poster werden bis zur Größe A0 gedruckt. Mit dem leistungsfähigen Scanner können z.B. auch historische Fotos reproduziert werden, in einer hervorragenden Qualität, wie ein Ausdruck, der im Laden aushängt, zeigt. Zum Angebot gehören außerdem Bandschleifen-Druck und T-Shirt-Druck sowie Zeitschriften und Bürobedarf. „Im Frühjahr 1990 war die Nachfrage nach Zeitungen und Zeitschriften so groß, dass wir diese bereits ab Mai ins Sortiment genommen haben“, erzählt Edelgard Sachs. Sie hält heute rund 100 Titel bereit, außerdem Glückwunschkarten und Artikel für den Schul- und Bürobedarf vom Ordner über Schreibwaren bis zur Büroklammer. „Wenn es in diesem Bereich Sonderwünsche gibt, erfüllen wir diese gern und bestellen die entsprechenden Materialien“, erklärt Edelgard Sachs. Geöffnet ist das Copy-Center in der Oststraße 43 Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.



Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer gratulierte Edelgard Sachs (Mitte) zum 20-jährigen Geschäftsjubiläum. Links im Bild Mitarbeiterin Ursel Müller.



Auch Zeitschriften und Bürobedarf sind im Copy-Center Edelgard Sachs erhältlich. Fotos: Hönsch

## Geschäftsübergabe Bäckerei Günther

Die Meeraner Bäckerei Günther hatte am 28. März 2010 zu einem Brunch anlässlich der Geschäftsübergabe in die Räume der Bäckerei in der August-Bebel-Straße 5 eingeladen. Bäckermeister Manfred Günther und seine Frau Monika geben nach über 40 Jahren die Bäckerei nun in die Hände von Tochter Steffi und Schwiegersohn Bäckermeister Michael Dicke.

Viele Kunden, Geschäftspartner und Freunde

waren zur Geschäftsübergabe gekommen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte den Familien Günther und Dicke und wünschte den jungen Leuten viel Erfolg.



Monika und Manfred Günther legen die Geschicke der Bäckerei Günther nun in die Hände von Tochter Steffi und Schwiegersohn Michael Dicke. Fotos: Löh

## Nagelstudio & Kosmetik jetzt im neuen Domizil

Seit wenigen Tagen ist das Nagel- und Kosmetikstudio von Angela Rost-Vaskó in neuen Geschäftsräumen in der Äußeren Crimmitzschauer Straße 12 zu finden. Am 29. März 2010 feierte die Kosmetikermeisterin mit vielen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern die Einweihung des neuen Domizils, in dem moderne, helle und farbenfroh gestaltete Räume für Kosmetik, Nagelstudio und Fußpflege zur Verfügung stehen. Vorausgegangen waren umfangreiche Umbauarbeiten der Geschäftsräume in dem Gewerbeobjekt „Alte Molkerei“. „Ich bin sehr zufrieden und meine Kunden waren ebenfalls begeistert, wie schön alles geworden ist“, sagt Angela Rost-Vaskó.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer besuchte die Kosmetikermeisterin Angela Rost-Vaskó in ihrem neuen Studio und wünschte viel Erfolg am neuen Standort. Foto: Hönsch



## Auszubildende erinnern an Hotel-Jubiläum

Das 20-jährige Jubiläum stand im Mittelpunkt des „Tag des Lehrlings“ am 20. März 2010 im Romantik Hotel Schwanefeld. An diesem Tag gaben die Auszubildenden den Gästen Gelegenheit, einen kleinen Einblick in die Vergangenheit des Hotels zu nehmen. Wie immer zum „Tag des Lehrlings“ war der Nachwuchs im Hotelfach und in der Küche – insgesamt 12 junge Leute vom 1. bis zum 3. Ausbildungsjahr – fein herausgeputzt, am 20. März wurden jedoch noch einmal die alten Schürzen hervorgeholt, mit denen das Personal vor 20 Jahren, zum Start des Gasthofes Schwanefeld, den Gästen das Essen servierte.

Ein Schautisch im Foyer des Hotels war mit Geschirr, Besteck und Dekoration der damaligen Zeit gestaltet, vor dem Hotel standen ein Trabant und ein Lieferauto aus DDR-Zeiten, und natürlich wurde auch kulinarisch an das Jubiläum erinnert. Für die Gäste standen das „Eröffnungsmenü“ und das Menü „Schanefeld Heute“ zur Auswahl. Vor 20 Jahren waren das Soljanka, Schweinefilet „Wellington“ an Frühlingsgemüse im Nest, dazu Herzoginkartoffeln und zum Dessert Crepes Suzette, flambiert am Tisch, serviert mit Vanilleeis und Sahne. Etwas raffinierter der aktuelle Menü-Vorschlag: Brandteigswan auf Blue Curacaospiegel, Dialog vom Lachs und Matjes auf grünem Kartoffelrösti mit einer leichten Honig-Dillsoße, Perlhuhnbrust gefüllt mit Gorgonzola, dazu glasierte Möhren und Limonenspaghetti und zum Abschluss Grießflammerie auf Ananascarpaccio und Himbeersoße. Die Gäste hatten die Qual der Wahl, und beide Menüs wurden gern gewählt. Regie führten an diesem Tag komplett die Lehrlinge – von der Vorbereitung, der Zusammenstellung der Menüs und des Speisenangebotes, der Erstellung der Speisekarte und der Dekoration bis zur Durchführung. Den jungen Leuten zur Seite standen die Ausbilderinnen Jana Marutschke und Bianca Graichen sowie Ausbilder Peter Römer in der Küche.

Hotelier Andreas Barth war mit den gebotenen Leistungen des Nachwuchses zufrieden. „Den Gästen hat es gut gefallen, und auch die Speisekarte hat viel Lob bekommen. Es war ein schöner Tag“, zog er ein durchweg positives Resümee.



Elisabeth Barth und Claudia Riedel-Thümmeler prüfen noch einmal, ob für die Gäste alles vorbereitet ist.



Der Nachwuchs des Romantik Hotels Schwanefeld hielt zum „Tag des Lehrlings“ die Fäden in der Hand. Fotos: Hönsch

## Gute Resonanz zur „Woche der offenen Unternehmen“ in Meerane

Bereits zum 9. Mal wurde vom 15. bis 20. März 2010 eine „Woche der offenen Unternehmen“ durch das Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus in enger Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderern und Schulen der Städte im Landkreis Zwickau organisiert.

Für eine erfolgreiche Durchführung dieser Woche stehen in erster Linie die Unternehmen, die ihre Bereitschaft erklärten, jungen Leuten Möglichkeiten zur Berufsfindung aufzuzeigen, indem sie Einblick in ihr Unternehmen und mögliche Ausbildungsberufe gaben.

In Meerane standen den Schülern der Meeraner Schulen und des Kreises Zwickau zur diesjährigen „Woche der offenen Unternehmen“ insgesamt 19 Unternehmen offen. Die Teilnahme war erwartungsgemäß wieder hoch und lag zwischen 70 und 100 % der angemeldeten Schüler.

Mitarbeiter stellten die Unternehmen und Geschäftsfelder vor, informierten über die angebotenen Ausbildungen, unternahmen mit den Schülerinnen und Schülern einen Rundgang, und oft gab es auch Gelegenheit, mit einem Auszubildenden zu sprechen.

Leider ist es jedoch auch vorgekommen, dass bei einzelnen Terminen nur wenige der angemeldeten Schüler erschienen und auch keine Abmeldungen bzw. Entschuldigungen erfolgten. Für die Unternehmen ist das ärgerlich, denn sie planen Mitarbeiter und Zeit für Führungen und Gespräche ein.

Deshalb geht ein großes Dankeschön der Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane an alle beteiligten Unternehmen, auf die auch im kommenden Jahr zur nächsten „Woche der offenen Unternehmen“ wieder gezählt wird. Wie in jedem Jahr hat die Stadtverwaltung Meerane auch wieder zwei Unternehmen – in diesem Jahr das Kursana-Domizil und den MediaMarkt Meerane – während der „Woche der offenen Unternehmen“ besucht.

Das Kursana-Domizil Meerane, das schon seit mehreren Jahren bei der „Woche der offenen Unternehmen“ teilnimmt, bot zwei Termine an. Am 15. März 2010 empfing die Sozialdienstleiterin Ulrike Koch Schülerinnen aus Meerane und Crimmitschau im Haus Oststraße. Sie

stellte die vier Säulen eines Pflegeheimes vor: Verwaltung, Pflege, Betreuung und Service. In diesen Bereichen werden verschiedene Ausbildungen angeboten, im Kursana-Domizil sind das im Bereich Pflege Altenpflegerin/Altenpfleger und im Bereich Service Köchin/Koch. Bei einer Führung durch das Haus erhielten die Schülerinnen einen kleinen Einblick in alle Bereiche.

Zum Kursana-Domizil Meerane gehören die Häuser Oststraße und Höhenweg sowie das Haus Hirschgrund als Dementenbereich. Insgesamt 239 Pflegeplätze in 1- und 2-Bett-Zimmern stehen zur Verfügung.

Während des Rundganges erklärte Ulrike Koch den Jugendlichen auch, was diese bei ihrer Berufswahl berücksichtigen sollten. „Altenpflege sollte aus der Berufung heraus gewählt werden, nicht, um Geld zu verdienen. Man muss Herzgefühl mitbringen, denn es ist auch ein schwerer Beruf mit rollender Woche, 3-Schicht-System und Wochenend-Schichten. Sie werden mit den Sorgen und Nöten alter Menschen konfrontiert“, sagte sie. „Aber: Es ist ein sehr schöner Beruf, in dem man sehr viel zurückbekommt und der sehr viel Freude macht“, betonte sie.



Sozialdienstleiterin Ulrike Koch mit den Schülerinnen im Speisesaal des Hauses Oststraße.

Der MediaMarkt Meerane, vor drei Jahren eröffnet, beteiligte sich zum ersten Mal an der „Woche der offenen Unternehmen“. Aufgrund der großen Resonanz wurden insgesamt drei Termine angeboten.

Diplomkauffrau Anja Dietzschkau, im Unternehmen verantwortlich für Ausbildung und Praktikum, stellte den Jugendlichen das Unternehmen vor, beginnend mit einer kleinen Einführung in die Firmengeschichte. Das 1979 gegründete Unternehmen startete damals mit einem ersten Elektrofachmarkt in München. Heute zählt MediaMarkt 550 Märkte in 14 Ländern und ist Marktführer in Europa. Rund 45.000 Artikel sind im Sortiment. Allein in Deutschland gibt es 231 Märkte mit 15.000 Mitarbeitern, informierte Anja Dietzschkau. Der MediaMarkt Meerane hat knapp 3000 Quadratmeter Verkaufsfläche. 45 Mitarbeiter und 5 Auszubildende kümmern sich hier um die Wünsche der Kunden. Ausgebildet wird in der Richtung Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel.

Bei einem Rundgang durch den Markt konnten die Schüler insbesondere in den

„Back-Bereichen“ wie Service, Lager, Hotline-Telefonbüro oder Serverraum einen Blick hinter die Kulissen werfen. Im Pausenraum wartete dann ein kleiner Snack auf die Teilnehmer. Bei einer abschließenden Runde im Besprechungsraum wurden den Schülern das Berufsbild Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel sowie die verschiedenen Tätigkeiten vorgestellt. Besonders interessant für die Jugendlichen war ein Gespräch mit einem Auszubildenden des Marktes.

Anja Dietzschkau lobte die „Woche der offenen Unternehmens“ als eine sinnvolle Gelegenheit, jungen Leuten Ideen für die Berufswahl zu geben. Schön fände sie es auch, später eventuell die eine oder andere Bewerbung eines Besuchers zu erhalten. „Über guten Nachwuchs freuen wir uns sehr – und schließlich ist auch unser MediaMarkt als Ausbildungsunternehmen und Arbeitgeber nicht nur sehr vielseitig und interessant, sondern auch krisenfest.“



Im MediaMarkt Meerane kümmerte sich Diplomkauffrau Anja Dietzschkau um die Teilnehmer der „Woche der offenen Unternehmen“. Am 17. März waren 16 Jugendliche aus Meerane und Crimmitschau hier zu Besuch. Fotos: Hönsch

### Jeden Samstag Grünmarkt auf dem Teichplatz

Die Saison des Meeraner „Grünmarktes“ auf dem Teichplatz hat begonnen. Jeden Samstag von 7 bis 11 Uhr werden hier von den Händlern frisches Obst und Gemüse, Pflanzen und Blumen sowie Naturprodukte angeboten.



Am 27. März 2010 startete der Grünmarkt in die diesjährige Saison. Foto: Hönsch

### Souvenirs aus Meerane

Im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, ist ständig ein umfangreiches Angebot an

Souvenirs und Büchern über Meerane und verschiedene Werbematerialien erhältlich.

#### 100 Jahre Karosseriebau Meerane

Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane“ (Christian Suhr) – 28,80 Euro

Edition Hornig (12 Aufnahmen) – 14,95 Euro  
Regenschirme mit Logo „100 Jahre Automobilbau“ – 4,50 Euro

Tragetaschen mit Logo „100 Jahre Automobilbau“ – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro

Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro  
**Rad- und Wanderkarten**

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land) – 1,00 Euro

Rad-, Wander- und Reitkarten des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land – 1,00 Euro

#### Image

Logo-Pin „meerane“ – 1,00 Euro

Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro

Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro

Fensterfahne mit Wappen von Meerane – 10,00 Euro

#### Heimatmuseum

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

Schlemmerpass 2010 (Gutscheine für Restaurants in Meerane, Zwickau und Region – 16,90 Euro

Ansichtskarten mit Meeraner Motiven sind im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lösscher Platz 1, erhältlich.

### Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Aus aktuellem Anlass möchten wir die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

Das Firmenverzeichnis ist auf [www.meerane.de](http://www.meerane.de) unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden.

Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, [bruehl@meerane.de](mailto:bruehl@meerane.de) oder [goethe@meerane.de](mailto:goethe@meerane.de), oder per Fax an 03764 / 18 59 439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

#### Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

### Ortschronisten blicken in MBV-Geschichte zurück

#### Jubiläum des Meeraner Bürgervereins am 8. Mai

Am 8. Mai 2010 wird das 20-jährige Vereinsjubiläum des Meeraner Bürgervereins (MBV)

gefeiert, mit einer Festveranstaltung im Kleinen Saal der Meeraner Stadthalle. Zum Verein gehören die Sparten Wandern, Radwandern, Chor und Ortschronisten, und gerade letztere haben in den vergangenen Monaten nicht nur in der Meeraner Vergangenheit geforscht, sondern auch in der Geschichte des Meeraner Bürgervereins.

Derzeit entsteht ein Flyer, den die Teilnehmer der Festveranstaltung erhalten und der gleichzeitig für neue Vereinsmitglieder werben soll. „Informiert wird kurz über den Beginn des Vereins, die Vorsitzenden, wichtige Projekte, und natürlich werden die einzelnen Sparten vorgestellt“, erklärt Liselotte Miller von den Ortschronisten. Studiert wurden dafür unter anderem Sitzungsprotokolle und die früheren Ausgaben des „Meeraner Blattes“.

Zurückgestellt haben die acht Ortschronisten deshalb zeitweilig ihre Arbeit an der nächsten Zeittafel, die die Zeit von 1990 bis 1999 umfassen wird. Wenn der MBV-Flyer fertig ist, geht es damit weiter. „Wir suchen alles Material eines Jahres zusammen: Zeitungen, Dokumente und Fotos. Dann werden die wichtigsten Ereignisse zusammengestellt“, erklärt Ekkehard Jansche, wie die Arbeit abläuft.

Darüber hinaus unterstützen die Ortschronisten auch Ausstellungen des Meeraner Heimatmuseums. Die großformatigen Tafeln, die derzeit noch in ihrem Büro im Vereinshaus in der Amtsstraße 5 hängen, werden in der nächsten Ausstellung „Meeraner Stadtgeschichte(n)“ zu sehen sein. Die Tafeln informieren unter anderem zur Post, zum Bahnhof, zu den Meeraner Schulen oder dem Marktreiben in der Stadt.

Die Ausstellung „Meeraner Stadtgeschichte(n)“ wird am 27. Mai 2010, 19 Uhr, eröffnet. Sie wird anlässlich des Jubiläums 20 Jahre Bürgerverein über die Arbeit der Ortschronisten berichten.

Aber auch Schüler und Lehrer wenden sich oft mit Fragen zu historischen Themen an die Ortschronisten. Derzeit unterstützen sie das Projekt „denkmal-aktiv“ der Tännichtschule, welches sich mit dem Meeraner Bahnhof befasst. Lehrerin Sophia Wagner, die das Projekt betreut, war am 24. März 2010 zu Besuch bei den Ortschronisten.



In ihrem Büro im Vereinshaus treffen sich die Ortschronisten jeden Mittwoch, im Bild Ekkehard Jansche, Lehrerin Sophia Wagner von der Tännichtschule, Alfred Eckhardt, Liselotte Miller und Hilmar Kayser (v.l.n.r.). Foto: Hönsch



### Zu Gast im Beverly Hill's

Am 25. März 2010 besuchten 14 Mädchen und Jungen aus der Region Tschernobyl, die für vier Wochen beim Tschernobyl-Hilfe-Verein Meerane zu Gast sind, den Jugendclub Beverly Hill's e.V. im Volkshaus Meerane. Auf dem Nachmittagsprogramm stand das Osterbasteln in Vorbereitung auf das Osterbäumchenschmücken am 27. März auf dem Markt. Doch es wurden nicht nur Osterhasen gebastelt und Ostereier gestaltet, auch die Angebote des Jugendclubs wie Tischtennis und Fußballkicker kamen bei den Kids sichtlich gut an, informierte Sebastian Reichenbach vom Jugendclub.



Am 25. März 2010 besuchten die Mädchen und Jungen aus der Region Tschernobyl den Jugendclub Beverly Hill's e.V. Hier wurde gebastelt und gespielt. Den Ausklang des Tages bildete ein gemeinsames Abendessen. Fotos: privat



### Marktplatz zum traditionellen Osterbäumchenschmücken fest in Kinderhand

Der Meeraner Marktplatz gehörte am 27. März 2010 den jüngsten Meeranerinnen und Meeranern. Die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ hatte zum schon traditionellen „Osterbäumchenschmücken“ eingeladen, und die Mädchen und Jungen der Meeraner Kindereinrichtungen kamen mit ihren Erzieherinnen, Eltern, Geschwistern und Großeltern vorbei. Mit im Gepäck selbst gebastelter Osterschmuck, mit dem die kleinen Birken-

bäumchen geschmückt wurden. Osterhasen, Küken, bemalte Eier und vieles mehr zierte die kleinen Bäumchen.

Doch bevor es an das Schmücken ging, lud Annemarie Friedrich, die Vorsitzende der Fördergemeinschaft, alle Besucher zu einem bunten Frühlingsprogramm mit den jüngsten Tänzerinnen der Meeta-Girls ein. Grit Purmann hatte die zwei „Krümel“-Gruppen und die Minis der Meeta-Girls mitgebracht, die

in phantastischen Kostümen mehrere Tänze präsentierten. Den Anfang machten die kleinen Häschen mit dem Lied „Jetzt kommt die Osterzeit, alle Hasen machen sich bereit“, dann traten kleine Lämmchen auf, kleine Blümchen und Gartenzwerge. Dafür gab es viel Beifall vom kleinen und großen Publikum. Später mischte sich dann auch ein großer Osterhase unter die Besucher und überraschte die Mädchen und Jungen mit einem Korb voller Süßigkeiten.



Die beiden „Krümel-Gruppen“ und die „Minis“ der Meeta-Girls begeisterten mit tollen Kostümen und lustigen Tänzen das Publikum.



Nach dem Frühlingsprogramm wurden die kleinen Birkenbäumchen geschmückt.

Mit dabei: Die Kinder aus Komunar, die beim Tschernobyl-Hilfe-Verein zu Gast waren.

Der Osterhase bringt nicht nur Eier, sondern auch viele Süßigkeiten! Fotos: Hönisch

### Albatros spielte zum Tanz



Die Zwickauer Band Albatros spielte am 27. März 2010 in der Meeraner Stadthalle zum Ostertanz. Foto: Grunwald

### Neue Tast- und Fühlstrecke für Päßler-Schüler

Unter fachkundiger Anleitung durch den Glauchauer Bildhauer Silvio Ukat entstanden in der Dr.-Päßler-Schule Meerane neue Wandgestaltungselemente für den Innenbereich. Diese wurden in den Projekttagen im Rahmen des Ganztagesangebotes der Schule vom 8. bis 23. März 2010 gefertigt.

Die Elemente, die aus Lindenholz geschnitzt wurden, dienen als Tast- und Fühlstrecke und können im Bereich der Wahrnehmungsschulung von allen Schülerinnen und Schülern genutzt werden, informiert die Dr.-Päßler-Schule.



In einem Holzprojekt mit dem Glauchauer Bildhauer Silvio Ukat entstand eine Tast- und Fühlstrecke. Foto: privat

### Workshop-Angebot zur Projektwoche „Starke Kids“

Die Projektwoche „Starke Kids“ in der Grundschule Lindenschule, Oststraße 51, startet am Montag, 12. April 2010, 19 Uhr, mit einer Reihe von Workshop-Angeboten mit Unterstützung verschiedener Partner. Eingeladen sind dazu nicht nur die Eltern, sondern alle interessierten Meeraner Bürgerinnen und Bürger.

„In dieser Woche geht es darum, unseren Kindern „den Rücken zu stärken“, um bei bestimmten Situationen im täglichen Leben möglichst richtig zu handeln. Es geht um präventive Arbeit in den Bereichen Süchte, Gewalt, Gesundheit, Konsumverhalten. Dabei sollen vor allem das Selbstwertgefühl und die soziale Kompetenz gestärkt werden“, erklärt Schulleiterin Annette Parschau.

### Folgende Workshops können am 12. April 2010, ab 19 Uhr besucht werden:

- Drogenprävention (Einstiegsgründe, Hinweise für Erkennung und richtiges Verhalten, legale/illegale Drogen, rechtliche Aspekte) – Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge
- Gesunde Ernährung („Kinderprodukte im Handel – Top oder Flop?“) Gesundheitsamt Zwickau
- Elternkompetenz (Welche Normen erwarte ich von meinem Kind? Vorstellung der Räume und des Konzeptes des Jugendcafés – Oststraße 48) Treffpunkt im Jugendclub
- Suchtprävention (Wie beuge ich vor? Welche Süchte können meinem Kind gefährlich werden?) FAB e.V. Crimmitschau
- Mein Körper gehört mir, ich darf NEIN sagen (sexueller Missbrauch, wie schütze ich mein Kind vor fremden (bekannten) Personen?) Verein „Wildwasser“ Zwickauer Land e.V.
- „Die Wut in meinem Bauch“ (Wut bei mir, Wut bei meinem Kind. Wie gehe ich damit um? Wo bekomme ich Unterstützung oder Rat?) Frau Rebecca Klukas, Schulsozialarbeiterin der Stadt Meerane
- „Kinder brauchen Grenzen“ – Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt Südwestsachsen e.V.

### Mit vereinten Kräften für junge Menschen aus Meerane

#### Das Netzwerk Jugendarbeit der Stadt Meerane informiert

Zum 30. November 2009 hatte die Stadtverwaltung Meerane alle Mitarbeiter der verschiedenen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit der Stadt (Jugendclub Beverly Hill's, Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Annaparkhütte, Jugendclub Open House), die Mitarbeiterin der Schulsozialarbeit sowie den Mobilen Jugendsozialarbeiter in die Räume der Stadtverwaltung eingeladen. Wunsch war es, alle Träger und Mitarbeiter an einen Tisch zu bekommen, um die bereits in verschiedenen Bereichen bestehende Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Trägern weiter auszubauen, Potentiale zu bündeln bzw. neue gemeinsame Projekte zu planen.

Dieser Wunsch wurde von allen Beteiligten geteilt, sodass es zügig an die Planung ging. Durch die Arbeit mit jungen Menschen erfahren die Mitarbeiter natürlich aus erster Hand von deren Wünschen hinsichtlich verschiedener Aktivitäten und Projekte. Schnell wurde dabei klar, dass in Meerane eine Vielzahl von Bands aktiv ist bzw. es viele musikinteressierte junge Menschen gibt. Daher war schnell das erste Projekt gefunden.

#### „Abrissparty“ am 10. April im ehemaligen Jumbo-Markt

Das erste Projekt, welches von allen gemeinsam geplant wurde, ist eine Abrissparty in der Halle des ehemaligen Jumbo-Marktes im Meeraner Gewerbegebiet. Am Samstag, 10. April 2010, soll es 16 Uhr mit einer Teenie-Disco bis ca. 20 Uhr losgehen. Im Anschluss spielen drei Bands aus Meerane und eine

Band aus Schmölln. Ihren Abschluss findet die Veranstaltung durch Meeraner DJ's, welche bis 3 Uhr ihr Können zeigen. Mehr Informationen dazu gibt es im Internet unter [www.jc-beverly-hills.de](http://www.jc-beverly-hills.de)

### FF Meerane lädt zum Traditionsfeuer an die Stadthalle

Das Traditionsfeuer der FF Meerane am 30. April 2010 wird erstmals auf dem Platz hinter der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, stattfinden. Wie Volker Gröber vom Feuerwehrverein St. Florian e.V. dazu informierte, hat man nach dem Wegfall des bisherigen Abbrennplatzes in engem Kontakt mit der Stadtverwaltung eine Alternative gesucht und sich für den ehemaligen Sportplatz der Stadthalle entschieden.

Ab 18 Uhr werden am 30. April 2010 die Besucher erwartet, dann wird das „Hexenfeuer“ entzündet. Unterstützung wird dabei wieder eine „richtige“ Hexe geben.

Wie gewohnt werden Bratwurst und Fischbrötchen, Pommes Frites und Wiener Würstchen zur Stärkung angeboten. Bei einem kühlen Bier, Wein oder alkoholfreien Getränken lädt der Feuerwehrförderverein zum gemütlichen Verweilen am Feuer ein.

Die Annahme von Brenngut erfolgt am 29. April 2010 von 15 bis 18 Uhr und am 30. April von 9 bis 16 Uhr, informiert Völker Gröber.

Die Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste sind herzlich zum „Hexenfeuer“ eingeladen.

### HIP HOP-JAM im Jugendclub

Der Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V., Friedhofstraße 5b, lädt am 24. April 2010, ab 21 Uhr, zum HIP HOP-JAM ein. Mit dabei sind „Räpsfeld“ (Jena), „RioJafari“ (Berlin), ELPG (Dresden) und viele mehr, informiert der Jugendclub.

### Veranstaltungsplan 2010 für die Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Vereine, Schulen etc.) um Mitteilung über geplante Termine für den Veranstaltungskalender 2010. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage [www.meerane.de](http://www.meerane.de) veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter [www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular](http://www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular)), per Fax 03764 / 18 59 439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Brigitte Göthe, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist,



bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

**Brigitte Göthe**

**Referat Wirtschaftsförderung**

### Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

#### Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716

Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Frau Penkert/Frau Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse [www.kirche-meerane.de](http://www.kirche-meerane.de).

#### Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Sonntag, 11. April

10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Montag, 12. April

8.00 Uhr: Gottesdienst der Evangelischen Grundschule „St. Martin“ zum Osterfest in der St. Martinskirche

9.30 Uhr: Krabbelgruppe im Kirchgemeindehaus

14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe des Diakonievereins

19.30 Uhr: Männerkreis (Kantstraße 1a)

Dienstag, 13. April

14.45 Uhr: Kirchenknirpse

16.00 Uhr: Kinderkirche Klasse 3 und 4

18.30 Uhr: Bläseranfänger

19.30 Uhr: Posaunenchor

Mittwoch, 14. April

14.30 Uhr: Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus

14.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

15.00 Uhr: Bibelstunde in Seiferitz

15.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

19.00 Uhr: Junge Gemeinde



Donnerstag, 15. April

16.00 Uhr: Konfirmandentreff der 7. Klasse

17.00 Uhr: Jungschar für Jungen

19.30 Uhr: Kantorei

Freitag, 16. April

16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen

Sonnabend, 17. April

14.00 Uhr: Seminar zum Thema Grabgestaltung auf dem Friedhof Meerane

Sonntag, 18. April

10.00 Uhr: Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis für Kinder und Erwachsene der Monate April, Mai und Juni

Montag, 19. April

14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe des Diakonievereins

18.30 Uhr: Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz)

19.30 Uhr: Offener Abend für Frauen (Marienstraße 16)

Dienstag, 20. April

14.45 Uhr: Kirchenknirpse

16.00 Uhr: Kinderkirche Klasse 3 und 4

18.30 Uhr: Bläseranfänger

19.00 Uhr: Bibelstunde im Pfarrhaus

19.30 Uhr: Posaunenchor

Mittwoch, 21. April

14.30 Uhr: Spielenachmittag im Diakonieverein (Marienstraße 16)

14.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

15.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

17.45 Uhr: Gebetskreis im Pfarrhaus

19.30 Uhr: Junge Gemeinde

Donnerstag, 22. April

16.00 Uhr: Konfirmandentreff der 7. Klasse

17.00 Uhr: Jungschar für Jungen

19.30 Uhr: Kantorei

Freitag, 23. April

16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen

Sonntag, 25. April

9.00 Uhr: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern im Kirchgemeindehaus

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Taufen und Konfirmation in der St. Martinskirche

#### Seminar zum Thema Grabgestaltung

Die Gestaltung des Grabes, insbesondere der Pflanzen und Blumen auf dem Grab, ist ein Zeichen der Ehrerbietung und des Gedenkens an die Verstorbenen. Die Friedhofsverwaltung Meerane lädt herzlich zu einem kostenfreien ca. 2-stündigen Seminar unter dem Thema „Moderne und individuelle Grabgestaltung“ am 17. April, 14 Uhr, Schönberger Straße 63 in Meerane ein. Treffpunkt: Friedhofskapelle, Referentin: Kerstin König (Dipl. Gartenbau-Pädagogin / Pillnitz).

#### Partnergemeinde aus De Bilt zu Gast in Meerane

In der Zeit vom 22. bis 25. April besuchen uns Gemeindemitglieder unserer Partnergemeinde aus De Bilt (Niederlande). Wir haben ein abwechslungsreiches Programm für diese Zeit geplant. Am 23. April, 19 Uhr, möchten wir die Gemeinde zu einem geselligen Abend in das Kirchgemeindehaus einladen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Pohlers (Tel. 03764/16700).

### Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



#### Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

#### Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Montag, 12. April

16.15 Uhr: Kinderkirche

17.30 Uhr: Flötenstunde

18.15 Uhr: Chorprobe

Sonntag, 18. April

8.30 Uhr: Predigtgottesdienst

Montag, 19. April

16.15 Uhr: Kinderkirche

17.30 Uhr: Flötenstunde

18.15 Uhr: Chorprobe

Mittwoch, 21. April

14.30 Uhr: Gesprächskreis der älteren Gemeindemitglieder

Mittwoch, 28. April

14.30 Uhr: Kirchgemeindekreis

### Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84

Jetzt auch im Internet: [www.kath-kirche-meerane.de](http://www.kath-kirche-meerane.de)

#### Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8 Uhr

Mittwoch: (9 Uhr in Gößnitz)

Donnerstag: 8 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 17. April 2010: 17 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal

#### Beichtgelegenheit

Sonntag: 9 Uhr

Freitag: 18 Uhr

#### Wichtige Termine

Unterricht für die Erstkommunionkinder: mittwochs, 15 Uhr im Pfarrhaus

Sitzung des Pfarrgemeinderates: Mittwoch, 14. April 2010, 19 Uhr

#### Gemeinsame Sitzung ev. Kirchenvorstand und kath. Pfarrgemeinderat

Am 17. März 2010 trafen sich der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat turnusge-



mäß im kath. Pfarrhaus. Pfarrer Dr. Teubner, die Vorsitzende Frau Pohlens und weitere vier Kirchvorsteher von der evangelischen Martinsgemeinde sowie Pfarrer Baumert, der Vorsitzende Herr Kratzmann und sieben Pfarrgemeinderatsmitglieder von Sankt Marien nahmen daran teil.

Bernhard Kratzmann übernahm die Moderation des Abends, Pfarrer Baumert das Gebet am Anfang und Ende. Zur Einstimmung wurde eine Foto-DVD mit Musik vom 40. Kirchweihjubiläum gezeigt und weiteren gemeinsamen Aktivitäten des Jahres 2009, wie z.B. das Weihnachtskonzert der etwas anderen Art, getragen durch die hot & blue jazz band Meerane.

Das wichtigste Anliegen des Abends war jedoch die Erarbeitung eines gemeinsamen Jahresplanes für 2010. Dabei sollte Altbewährtes festgehalten und ausgebaut werden. Die ökumenischen Gottesdienste am Dienstag und Donnerstag vor Pfingsten werden tragende Säulen der gemeinsamen Begegnungen sein, ebenso wie die Johannisfeier am 24. Juni in der Friedhofshalle mit anschließendem Beisammensein im kath. Pfarrgarten. Wie gehabt, sollen das Martinsfest, die Rentnerweihnachtsfeier und die Bläserbegegnungen organisiert werden. Gegenseitige Einladungen zu den Veranstaltungen der einzelnen Gemeinden rundeten das Ganze ab. Im dritten Teil tauschten sich die Gemeinden über ihre Aktivitäten und Erfahrungen aus. Nun hoffen alle Teilnehmer auf ein segensreiches ökumenisches Jahr, getragen in den Herzen der Gläubigen und den Beistand des Heiligen Geistes.

**Wolfgang Geier**  
für den Pfarrgemeinderat

### Kegel-Nachrichten PSV Glauchau/Meerane

Am ersten Märzwochenende wurden die restlichen Kreiseinzelmeisterschaften in den noch offenen Altersklassen abgeschlossen.

#### **Kreiseinzelmeisterschaften – Damen B**

In der Altersklasse Damen B war der PSV Glauchau/Meerane besonders erfolgreich. Er stellte in dieser Alterklasse nicht nur den Kreismeister, welchen Ingrid Kuchs mit dem Tagesbestergebnis von 402 Holz erreichte, auch der 3. Platz von Susanna Mücke mit 385 Holz ging an den PSV. Platz 2 holte sich Martina Walther vom SV Fortschritt Glauchau mit 374 Holz.

Die dritte Starterin vom PSV, Irene Stein, wurde mit 301 Holz Siebente.

#### **Kreiseinzelmeisterschaften – Senioren A**

Bei den Senioren A fand der Vorlauf in der Sachsenlandhalle Glauchau statt. Zwei Starter vom PSV Glauchau/Meerane nahmen daran teil und konnten sich für den Endlauf, der in der Stadthalle Meerane stattfand, qualifizieren. Uwe Kühn erreichte 408 Holz, Andreas Seifert schaffte 430 Holz.

Diese gute Ausgangsposition konnte aber nur Uwe Kühn richtig nutzen. Er erreichte im Endlauf 419 Holz und verbesserte sich von Platz 11 im Vorlauf auf den 5. Platz, wobei ihm bis

zum Kreismeister nur 10 Holz fehlten. Andreas Seifert erreichte im Endlauf nur 372 Holz und fiel vom 3. auf Platz 10 zurück.

#### **Kreiseinzelmeisterschaften – Herren**

Die Herren hatten ebenfalls den Vorlauf in der Sachsenlandhalle zu absolvieren – und das in einem Marathonprogramm mit insgesamt 44 Startern. Den PSV Glauchau/Meerane vertraten Thomas Schumann, Frank Wendt und Andreas Hoffmann.

Für den Endlauf in Waldenburg qualifizierten sich die 12 Besten, darunter Frank Wendt als Fünfter. Andreas Hoffmann scheiterte knapp auf dem 13. Platz, Thomas Schumann landete im Mittelfeld.

In Waldenburg wurde das Starterfeld noch einmal gehörig durcheinander gewürfelt. Frank Wendt hatte keinen guten Tag und fiel vom 5. Platz auf den 11. Platz zurück.

Kreismeister wurde der beständigste Spieler der zurückliegenden Saison, Andreas Rößler vom SV Lok Glauchau/Niederlungwitz, vor Jens Bankwitz vom SV Schönberg und Michael Speck vom SV Aufbau Glauchau.

#### **Herren I – 1. Kreisliga: Niederlage in Schönberg**

Trotz geschlossener Mannschaftsleistung unterlag die 1. Herrenmannschaft des PSV Glauchau/Meerane am 13. März in Schönberg dem Gastgeber mit nur 10 Holz.

Das Starterpaar Jens Bankwitz (Schönberg) gegen Jochen Bräuer (PSV) zeigte auf der 2. Bahnanlage eine sehr gute Leistung. Beide Sportler schenkten sich nichts, am Schluss hatten beide mit 444 Holz auch das gleiche Ergebnis.

PSV Glauchau/Meerane: Jochen Bräuer 444 Holz, Frank Wendt 419 Holz, Uwe Kühn 415 Holz, Ralf Löschner 417 Holz, Jens Wurzinger 391 Holz, Andreas Hoffmann 409 Holz.

#### **Herren I – 1. Kreisliga: Heimsieg in der Stadthalle**

Zum Saisonabschluss empfing der PSV Glauchau/Meerane I am 20. März den SV Aufbau Glauchau in der Stadthalle Meerane und konnte dieses Spiel mit 90 mehr erspielten Holz gewinnen. Mit Frank Wendt stellte der PSV auch den besten Einzelspieler an diesem Tag.

PSV Glauchau/Meerane: Ralf Löschner 384 Holz, Uwe Kühn 419 Holz, Andreas Seifert 406 Holz, Frank Wendt 439 Holz, Jens Wurzinger 365 Holz, Jochen Bräuer 415 Holz.

In der Abschlusstabelle der 1. Kreisliga belegt der PSV Glauchau/Meerane I den 6. Platz von insgesamt 8 Mannschaften. Den Sieg holte sich TSV Blau/Weiß Röhrsdorf vor KSV Gröna I und SV Motor Meerane I. Der Kreismeister nimmt nun am Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse teil, der SV Waldenburg 1844 steigt in die 2. Kreisliga ab.

#### **Herren II – 2. Kreisliga: Platz 5 in der Abschlusstabelle**

Am 13. März spielte die 2. Herrenmannschaft des PSV Glauchau/Meerane gegen den Tabellenführer Wüstenbrander SV I in der Stadthalle Meerane. Die Gäste gewannen mit 2462 Holz gegen den PSV Glauchau/Meerane II, der 2268 Holz erreichte.

PSV Glauchau/Meerane: Michael Kühn 394 Holz, José Valdivia 374 Holz, Thomas Schumann 381 Holz, Philipp Rudolph 343 Holz, Gerd Münster 372 Holz, Jens Heymer 404 Holz.

Etwas besser lief es am 20. März in Hohenstein-Ernstthal. Dort konnte man am letzten Spieltag beide Punkte mit nach Meerane nehmen, auch wenn der Sieg knapp, mit 9 mehr erspielten Holz ausfiel. Hohenstein-Ernstthal III hatte am Schluss 2273 Holz, der PSV Glauchau/Meerane II 2282 Holz.

PSV Glauchau/Meerane: Mario Krech 320 Holz, Michael Kühn 378 Holz, Thomas Schumann 426 Holz, Philipp Rudolph 401 Holz, José Valdivia 368 Holz, Jens Heymer 389 Holz.

In der Abschlusstabelle belegt die 2. Herrenmannschaft des PSV den 5. Platz.

**Andreas Hoffmann**  
PSV Glauchau/Meerane

### Skat- und Rommé-Nachrichten

#### **1. Mitteldeutsche Rommé-Liga 3. Spieltag**

Der dritte Spieltag der 1. Mitteldeutschen Rommé-Liga wurde in Kahla, in Anwesenheit des Beauftragten für Rommé des Deutschen Skatverbandes Ludwig Wahren, durchgeführt. Insgesamt 6 Mannschaften aus Meerane, Kahla, Greiz und Gera waren am Start. Meerane wurde von der SSG Meerane durch die Spieler Patrizia Blaskowski, Nadine Behla, Mario Franke und Harry Hahn vertreten. Sieger wurde Greiz vor Meerane und Gera. I. Bester Spieler dieses Spieltages war mit 1009 Spielpunkten die Meeranerin Patrizia Blaskowski.

In der Tabelle steht der Romméclub Meerane nach dem 3. Spieltag auf Platz 3. Der nächste Spieltag findet am 25. April 2010 beim Romméclub Greiz statt.

### MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum in der Amtsstraße 5, ist Montag und Mittwoch von 8 bis 15 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr sowie Freitag von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Tel. 03764 / 16 844

e-mail: maz-meerane@freenet.de

www.projekt-zukunft-chemnitz.de

**Schuldnerberatung:** 12. und 19. April 2010, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

**Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen:** 19. April 2010, 9 bis 12 Uhr

**Warenkorb des dfb-Frauenzentrums:** Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr

**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein:** 20. April 2010, 13.30 bis 16.30 Uhr

**Energieberatung:** 27. April 2010, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.



**Seidenmalerei:** Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr  
**Handarbeit/Stricken/Häkeln:** jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

**Sportklettern:** Nach Anmeldung und Absprache mit dem MAZ

**Kostümfundus:** jeden Dienstag, 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

#### Informations-, Beratungs- und Serviceangebot

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

#### Weitere Beratungsstellen in der Amtsstraße 5

**Sozialpädagogische Familienhilfe:** Dienstag 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 03764 / 79 88 33

**Schiedsstelle/Friedensrichter:** jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr

**Sprechstunde der IG Metall:** jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr

#### SHG Aphasie und Schlaganfall informiert



Im Durchgang von der Marienstraße zur Torgasse informiert die Selbsthilfegruppe für Aphasie und Schlaganfall in einem Schaukasten der Alten- und Krankenpflege Funk über ihre Aktivitäten. Foto: Lohr

In einem neuen Flyer, entstanden mit Unterstützung der SCHWARZ Medien-Center GmbH, informiert die Selbsthilfegruppe für Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau über ihre Aktivitäten im vergangenen Jahr und

gibt einen Ausblick auf den Jahresplan 2010. Unter anderem feiert die Selbsthilfegruppe in diesem Jahr – am 13. Oktober – ihr 5-jähriges Jubiläum.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane.

Am 14. April 2010, 14 Uhr, spricht Robert Walter, FA für Allgemeinmedizin, zum Thema „Bluthochdruck – Ursachen, Risiken und Behandlungsstrategien“.

Interessenten können jederzeit gern vorbeikommen. Kontakt: Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

#### Sprechstunde des MBV am 4. Mai 2010

Die nächste Sprechstunde des Meeraner Bürgervereins findet am Dienstag, 4. Mai 2010, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Büro des MBV im Vereinshaus in der Amtsstraße 5, 1. Etage, statt. Mitglieder des Vorstandes stehen allen Interessenten bei Fragen rund um den MBV zur Verfügung.

#### Sprechstunde des Schützenvereins am 9. April 2010

Die nächste Sprechstunde des Standortleiters des Verbandes Deutscher Schwarzpulverkannoniäre (VDSK) und des Vorstands des SV Kaiserliche Landsknechts Artillerie (KLA) e.V. findet am Freitag, 9. April 2010, 17 bis 18 Uhr, im Büro des Vereins in der Poststraße 19 statt. Mitglieder des Vorstandes stehen allen Interessenten bei Fragen rund um den VDSK und KLA e.V. zur Verfügung.

#### Verkehrsteilnehmerschulung in Waldsachsen

Am Donnerstag, 6. Mai 2010, 19 Uhr, findet eine Verkehrsteilnehmerschulung im Gasthof Waldsachsen statt. Themen sind Vorausschauendes Fahren und das Verhalten bei Sondersignalen.

#### Klassik-Nacht in der Schmöllner Stadtkirche

**Schmölln.** Am Samstag, 1. Mai 2010, 19 Uhr, präsentiert die Vogtland-Philharmonie Greiz-Reichenbach in der Schmöllner Stadtkirche St. Nicolai bekannte und beliebte klassische Melodien.

Unter Leitung und Moderation von GMD Stefan Fraas erklingen zur Klassik-Nacht Werke aus Oper, Operette, Musical und Film.

Außergewöhnlich und einmalig wird dieses hochkarätige Musikereignis durch die besondere Atmosphäre der Schmöllner Stadtkirche. Neben der außergewöhnlichen Akustik verspricht auch die Architekturbeleuchtung einen erlebnisreichen und unvergesslichen Abend. Karten für die Klassik-Nacht sind in der Stadtinformation der Stadt Schmölln zum

Vorverkaufspreis von 16 Euro erhältlich, Tel. 034491 7692.

#### 11. Radlerfrühling im Muldental am 1. Mai 2010

Auch in diesem Jahr sind Radfahrer aus nah und fern herzlich eingeladen, zum 11. Radlerfrühling am 1. Mai 2010 entlang des Mulderadwanderweges und ausgewiesener Nebenstrecken das reizvolle Muldental zwischen Remse, Waldenburg, Wolkenburg, Penig und Rochsburg zu entdecken.

Zwischen 10 und 17 Uhr erwarten die Radfreunde entlang der Streckenführungen attraktive Rast- und Einkehrmöglichkeiten, Mitmachstationen und die Möglichkeit zur Besichtigung der touristisch und kulturhistorisch interessanten Bauwerke, informiert die Stadtverwaltung Waldenburg.

Der Radlerfrühling startet traditionell in Remse mit dem Maibaumsetzen. Die markierten Fahrstrecken sind in beiden Richtungen befahrbar, eine Teilnahme am 11. Radlerfrühling ist auch in diesem Jahr wieder kostenlos.

Der Faltplan mit den möglichen Streckenführungen und weiteren interessanten Tipps entlang der Radwege enthält wieder 12 Felder für die anzufahrenden Stempelstellen. Er ist am Veranstaltungstag an allen beteiligten Stempelstationen, Einkehrmöglichkeiten und Einrichtungen erhältlich.

Im Vorfeld des 11. Radlerfrühlings steht der Streckenplan im Internet unter [www.waldenburg.de](http://www.waldenburg.de) zum download bereit.

Weitere Informationen erhalten Interessenten beim Tourismusamt Waldenburg, Tel. 037608 / 21000.



Radlerfrühling 2009, Backhaus in Franken. Foto: Stadtverwaltung Waldenburg

#### Sommerferien 2010 im AWO-Schullandheim

Für die Sommerferien 2010 bieten die AWO-Schullandheime in Netzschkau und Limbach/V. wieder verschiedene thematische Ferienlager und Sportferiencamps an. Bei beiden Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe, Träger ist die AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V., informiert Michael Schwan, der Leiter der AWO-Schullandheime.

**Schullandheim „Schönsicht“, Netzschkau**

4. bis 10. Juli und 11. bis 17. Juli: „Piratenferiencamp“ (6 bis 12 Jahre) 169 Euro

11. bis 17. Juli: „Ferientour durch Sachsen“ (9 bis 15 Jahre) 169 Euro

18. bis 24. Juli: „Stiloffenes Karateferiencamp“ (ab 6 Jahre) 199 Euro

18. bis 24. Juli: „Bad Brambacher Volleyballcamp“ (12 bis 17 Jahre) 199 Euro

1. bis 7. August: „Erdgas Südsachsen Handballcamp“ (11 bis 16 Jahre) 209 Euro

4. bis 17. Juli und 11. bis 24. Juli: „Superferienkombi Netzschkau“ 289 Euro

**Schullandheim „Am Schäferstein“, Limbach/V.**

4. bis 14. Juli: „Kletter- und Outdoorabenteuer“ (9 bis 15 Jahre) 239 Euro

4. bis 14. Juli: „Kunterbunt – 10 Tage für Kreative“ (9 bis 15 Jahre) 239 Euro

15. bis 25. Juli: „COOL – Wintersport im Sommer“ (9 bis 15 Jahre) 239 Euro

25. bis 31. Juli: „Musik liegt in der Luft“ (6 bis 12 Jahre) 169 Euro

Teilnehmerpreis inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

#### Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim, Tel. 03765 / 3 43 91 (Mo. bis Fr. in der Zeit von 8.30 bis 15 Uhr) oder über [www.awovogtland.de/slhs](http://www.awovogtland.de/slhs) oder [ferienlager@awovogtland.de](mailto:ferienlager@awovogtland.de)

#### Ausstellung zum Rallyesport in der ehemaligen DDR



Im „Herrenhaus“ in Vielau, Hof 13, Gemeinde Reinsdorf, ist bis zum 2. Mai 2010 eine Ausstellung unter dem Titel „Rennfahrer der Region – Monteure der Silberpfeile – Rallyesport in der DDR“ zu sehen. Geöffnet ist jeweils sonntags 15 bis 18 Uhr.

#### Information des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes

#### Impfempfehlung für Rinder-, Schaf- und Ziegenhalter gegen die Blauzungenkrankheit

Seit dem Jahr 2006 tritt in Deutschland die für alle Wiederkäuer gefährliche Blauzungenkrankheit auf. Dabei handelt es sich um eine über spezielle Insekten (Gnitzen) übertragbare Erkrankung, die zu schweren, fieberhaften Erkrankungen und vor allem bei Schafen und Ziegen häufig zum Verenden der Tiere führt. Die daraufhin erlassene Impfpflicht zur Eindämmung des Erregers wurde Ende 2009 durch den Bundesrat aufgehoben. Es

ist jedoch davon auszugehen, dass das Virus der Blauzungenkrankheit in Deutschland nicht getilgt wurde.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Zwickau empfiehlt daher zur Vermeidung von Erkrankungen und Tierverlusten allen Haltern von Rindern, Schafen und Ziegen, ihre Tiere durch eine Impfung zu schützen. Zudem wird erwartet, dass beim Verkauf von Zucht- und Nutztieren häufig die Impfung des Herkunftsbestandes bzw. der zu verkaufenden Tiere gefordert wird.

Der Freistaat Sachsen und die Sächsische Tierseuchenkasse haben sich kurzfristig entschlossen, den notwendigen Impfstoff für alle Tierhalter kostenlos zur Verfügung zu stellen. Es wird empfohlen, sich mit dem Hoftierarzt in Verbindung zu setzen. Dieser erhält den Impfstoff beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt.

#### Fotowettbewerb „Bitte lächeln, alte Stadt“



Der Minister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Dr. Peter Ramsauer hat am 26. Januar 2010 einen Fotowettbewerb „Bitte lächeln, alte Stadt“ gestartet. Ausgelobt wird der Fotowettbewerb

durch das Bundesministerium gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Bis zum 15. August 2010 können Beiträge von Hobby- und Profifotografen sowie von Schulen eingesendet werden. Ziel ist, für den Städtebaulichen Denkmalschutz zu sensibilisieren, zur Auseinandersetzung mit dem Thema anzuregen sowie Erfolge und Möglichkeiten zu vermitteln. Alle Informationen, Teilnahmebedingungen etc. gibt es auf der Homepage [www.bitte-laecheln-alte-stadt.de](http://www.bitte-laecheln-alte-stadt.de).

#### Lust auf Besuch?

#### Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Humboldt-Schule in Caracas/Venezuela wollen sich ab August 2010 Deutschland genauer anschauen. Dazu sucht die Humboldt-Schule Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (14 bis 16 Jahre alt) in der Zeit vom 7. August bis 15. September 2010 aufzunehmen.

Alle venezolanischen Teilnehmer lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass meist eine recht gute Verständigung gewährleistet ist. Da das Programm auf eine schulische Initiative zurückgeht, ist es für die Schüler verpflichtend, die nächstliegende Schule zu besuchen.

Informationen dazu gibt es beim Humboldtteam e.V., Ute Borger, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402.

#### Blutspendeaktionen im Mai

Im Mai werden die Kleingärtner unruhig, die Bestellung der Felder ist in vollem Gange, Urlaubspläne werden geschmiedet und wenn das Wetter es zulässt, kann man schon einmal an den Badensee fahren. Dabei gerät leicht in Vergessenheit, dass es leider auch in dieser schönen Jahreszeit Patienten gibt, die die Hilfe durch Blutspenden dringend benötigen. Der Besuch der nächsten Blutspendeaktion sollte daher auf jeden Fall eingeplant werden.

#### Nächste Blutspendetermine in Meerane:

**Freitag, 7. Mai 2010, von 15 bis 19 Uhr** im Europäischen Gymnasium, Pestalozzistraße 25  
**Mittwoch, 12. Mai 2010, von 14 bis 18 Uhr** in der Feuerwehr, Rosa-Luxemburg-Straße 26

#### Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

#### ▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

**10. 4.:** Frau R. Ehrler, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon (0 37 64) 42 53

**11. 4.:** Frau Dr. E. Fichtner, Grünfelder Straße 12, Remse, Telefon (0 37 63) 1 40 65

**17. 4.:** Frau DM J. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon (0 37 63) 25 83

**18. 4.:** Frau Dr. A. Fiehöfer, Quergasse 11, Glauchau, Telefon (0 37 63) 32 18

#### ▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

**10./11. 4.:** Zahnarztpraxis Heinze, Marienstraße 5, Telefon 24 01

**17./18. 4.:** Zahnarztpraxis Schimmel, August-Bebel-Straße 31, Telefon 23 61

#### ▼ Apotheken

**10./11. 4.:** Ahorn-Apotheke, Meerane, Guteborner Allee 3, Telefon (0 37 64) 5 70 40

**17./18. 4.:** Apotheke der Unterstadt, Glauchau, Karlstraße 1, Telefon (0 37 63) 20 00

#### ▼ Feuer

Notruf 112

#### ▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77  
Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

#### ▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

#### ▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

#### ▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

#### ▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

#### ▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51